

activPilot Control

Die neue Generation der Verschlusssensoren.



für
Fenster

Produktkatalog 11/2010

Inhaltsübersicht

Allgemeine Produktinformationen
Seiten 4-7

Grundlagen der Technik
Seiten 8-9

RFID-Verschlusssensor
Seiten 10-11

RFID-Kontaktgeber
Seiten 12-13

Magnet-Verschlusssensor
Seite 14-17

Magnet-Kontaktgeber
Seiten 18-19

Anschlaghilfen/Testgerät
Seite 20

Einbauanleitung
Seiten 21-26

Funktionsprüfung Verschlusssensoren
Seiten 27-29

1
Allgemeine
Produktinformationen

2
Grundlagen
der Technik

3
RFID-
Verschlusssensor

4
RFID-
Kontaktgeber

5
Magnet-
Verschlusssensor

6
Magnet-
Kontaktgeber

7
Anschlaghilfen/
Testgerät

8
Einbauanleitung

9
Funktionsprüfung
Verschlusssensoren

Die Erkenntnis aus über 150 Jahren Entwicklungsarbeit: ein neues Beschlagsystem

activPilot: Der neue Standard des Drehkippbeschlags.

Von den ersten Entwürfen bis zur Serienreife eines neuen Beschlagsystems ist es ein langer Weg. Gefragt sind dabei nicht nur kreative Ideen, präzise Berechnungen und unzählige Testreihen, sondern auch die intensive Beobachtung der Menschen und Märkte, die Bewertung aktueller Trends und die ständige Analyse der allgemeinen technischen Entwicklung. Dabei hinterfragen wir auch Bewährtes, um aus all diesen Informationen und mit all unserer Erfahrung zielgerichtete, hochwertige Lösungen zu entwickeln, die den Verarbeitern und Verwendern neue Möglichkeiten eröffnen. Dieses unablässige Streben nach Präzision hat Winkhaus zu einem der führenden Unternehmen in der Fenster- und Türtechnik gemacht. Ein Beweis hierfür sind die zahlreichen Branchenstandards, welche die Firma Winkhaus in mehr als 150 Jahren gesetzt hat.

Vom Standard zum neuen Standard

Mit activPilot haben wir in einem einzigen System alle Lösungen geschaffen, die in Zukunft zum neuen Standard der Fensterbeschläge zählen werden. Als intelligentes, klar strukturiertes Baukastensystem mit deutlich weniger Bauteilen als bislang üblich wird activPilot allen Anforderungen an ein modernes Beschlagprogramm gerecht. activPilot eignet sich für jede Fensterform, jedes Fenstermaterial und für jede Automationsstufe, vom manuellen Anschlag bis zur vollautomatischen Serienproduktion. Die hohe Flexibilität, die attraktiven Zusatzfunktionen, das neuartige Verschlussystem und das funktionelle Design sorgen dafür, dass Sie schon heute optimal für die Bedürfnisse und zukünftigen Nachfragetrends Ihrer Kunden gerüstet sind.

Modularität

activPilot optimiert die Fensterfertigung. Durch die Reduzierung der Bauteile sowie durch deren Multifunktionalität ermöglichen wir dem Verarbeiter eine unkomplizierte, schnelle Verarbeitung und einen rationalen Anschlag. Bereits vormontierte Bauteile sowie die einzigartige Konstruktionsweise stellen zudem sicher, dass Zusatzfunktionen und Sicherheitsstufen auch nachträglich ohne Aufwand erreicht werden können. activPilot schafft somit alle Voraussetzungen, um Ihre Kosten für Fertigung, Lagerhaltung, Logistik und Administration nachhaltig zu senken.

Neues Verschlussystem mit Achtkantverschlussbolzen

activPilot erhöht den Komfort. Der funktionell perfekte Schließmechanismus garantiert nicht nur ein präzises Einlaufen des Verschlussbolzens in das Rahmenteil, sondern auch eine optimale Dichtigkeit. Dafür sorgen die hohe Falzlufttoleranz von 9,8 bis 14 mm und der neuartige Achtkantverschlussbolzen, mit dem der Anpressdruck einfach von Hand reguliert werden kann. Gleichmäßige Verstellkräfte und die kraft- und formschlüssige Systemverketzung der Bauteile verleihen dem Beschlag die nötige Stabilität und langjährige Funktionalität.

Zusatzfunktionen

activPilot lässt Sie flexibel auf Kundenwünsche reagieren. Durch innovative Bauteile mit Mehrfachnutzen kann der Funktionsumfang auch nachträglich ganz einfach erweitert werden. Durch den Einsatz eines Duo- bzw. Trifunktionselements können eine Fehlschallsicherung mit integrierter Auflaufstütze und ein Balkontürschnäpper einfach hinzugefügt werden. Eine Mehrfachspaltlüftung ermöglicht unterschiedliche Kippweiten des Flügels und damit eine schnelle, leicht regulierbare Lüftungseinstellung.

Design

activPilot bietet Ihnen und Ihren Kunden einen echten Mehrwert. Überraschende Details, dezente Akzente, ergonomische Gestaltung und hohe Funktionalität prägen den Gesamteindruck des Beschlagsystems. Kurz: Das attraktive Design wird zu einem ausschlaggebenden Entscheidungskriterium für Ihre Kunden. Dazu kommen weitere gute Argumente wie hochwertige Solidität, Reinigungsfreundlichkeit, intuitive Bedienung und nicht zuletzt sichtbar formschönere Fenster.



Effektive Sicherheit

Dank des einzigartigen Baukastensystems kann jedes Fenster einfach, schnell und kostenbewusst dem gewünschten Sicherheitsstandard angepasst werden. Sonderteile sind nicht länger erforderlich. Je nach Anzahl und Ausführung der Schließbleche sind somit auf ein und derselben Plattform verschiedene Sicherheitsstufen möglich.

Umfassende, strenge Testreihen und die permanente Funktionsüberwachung stellen schon im Werk den nötigen Schutz sicher. Prüfungen und Zertifikate unabhängiger Prüfinstitute bestätigen unsere Ergebnisse. Damit wird activPilot allen Anforderungen an ein sicheres Beschlagsystem gerecht. So sind alle Verriegelungsbolzen aus hochfestem Stahl gefertigt und gewährleisten somit schon in der Standardausführung des Beschlages eine wirkungsvolle Grundsicherheit. Je nach Anzahl und Ausführung der Schließbleche kann das Beschlagsystem auch auf höhere Sicherheitsklassen aufgerüstet werden – bis hin zur Einbruchhemmung nach DIN V ENV 1627–1630, Widerstandsklasse 2.

Partnerschaftlicher Service

Unsere Serviceleistungen sind lösungsorientiert, zuverlässig und exakt auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt, wie Sie es von Ihrem Partner erwarten dürfen. Wir sind jederzeit für Sie da. Mit unseren Anwendungstechnikern vor Ort, professioneller Hilfe durch unseren Produktdatenservice und mit innovativen Softwarelösungen zur Optimierung Ihrer Arbeitsprozesse gewährleisten und erweitern wir Ihre Handlungsfähigkeit. Zusätzlich garantiert Ihnen unser umfangreiches Produktinformationssystem und unser ausgeklügeltes Logistikkonzept jederzeit eine schnelle Lieferung.

Produkthaftung

Gemäß der im deutschen Produkthaftungsgesetz definierten Haftung des Herstellers (§ 4 ProdHaftG) sind unsere Herstellerinformationen für Fenster und Fenstertüren zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht. Lassen Sie sich bitte umfassend von Ihrem Winkhaus-Ansprechpartner zu diesem Thema beraten.

Informationen zu Winkhaus-Produktleistungen sowie Vorgaben und Hinweise für Endgebraucher wurden speziell in der Broschüre „Produktinformationen und Verarbeitungshinweise“ zusammengefasst.

Bitte beachten Sie ergänzend auch die von der Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e.V. herausgegebenen Richtlinien.

Zu diesen Informationen gelangen Sie über folgende Internet-Adressen: <http://www.winkhaus.de> (Produkte & Leistungen/Hinweise zum Produkt und zur Haftung) oder <http://www.beschlagindustrie.de/ggsb/richtlinien.asp>

activPilot Control

In Deutschland geschehen pro Jahr rund 380.000 Einbrüche, statistisch betrachtet also alle 2 Minuten ein Einbruch - die Einbrecher kommen überwiegend durchs Fenster oder durch Fenstertüren. Betroffen sind nicht nur luxuriöse Villen, sondern auch Einfamilien- oder Reihenhäuser und Wohnungen in Mehrfamilienhäusern. Nur jeder fünfte Einbruch kann aufgeklärt werden. Eine effektivere Einbruchhemmung und Überwachung ist gefordert. Die Lösung von Winkhaus, an der keiner vorbeikommt: activPilot Control.

Verschlußüberwachung auf Basis von Magnetkontakten

Unauffällig und zuverlässig melden die Verschlusssensoren, ob und welche Fenster bzw. Fenstertüren geöffnet oder verriegelt sind. Zudem wird eine Heizungs- und Klimasteuerung ermöglicht. Die Verschlusssensoren sind als Einbruchsmelder systemneutral für Überwachung ausgelegt und können mit allen handelsüblichen Alarmsystemen kombiniert werden.

Die zum Einsatz kommenden Magnetmeldekontakte wurden vom Verband der Sachversicherer anerkannt und bis zur VdS-Klasse B zertifiziert.

Verschlußüberwachung auf Basis von RFID-Kontakten

Mit einem für Fensterbeschläge neuartigen technologischen Konzept hat Winkhaus eine neue Dimension der Fensterüberwachung entwickelt: den beschlagintegrierten Verschlusssensor mit Transpondertechnologie (RFID). Bei diesem bislang einzigartigen Fensterbeschlag wird der übliche Alarm-Magnetkontakt durch einen RFID-gesteuerten Verschlusssensor ersetzt.

Diese Technologie erhöht den Schutz vor Sabotage und Manipulation der Verschlußüberwachung erheblich. Die zum Einsatz kommenden RFID-Meldekontakte wurden vom Verband der Sachversicherer (VdS) anerkannt und mit der Vds-Klasse C zertifiziert.

1
Allgemeine
Produktinformationen

2
Grundlagen
der Technik

3
RFID-
Verschlusssensor

4
RFID-
Kontaktgeber

5
Magnet-
Verschlusssensor

6
Magnet-
Kontaktgeber

7
Anschlaghilfen/
Testgerät

8
Einbauanleitung

9
Funktionsprüfung
Verschlusssensoren

1

Weitere Produkte

2

activPilot Concept

Der Drehkippbeschlag für Kunststofffenster.

Ein modulares System, das alle Lösungen in sich vereint, die in Zukunft zum neuen Standard zählen werden. Mit einem neuartigen Verschlussystem, attraktiven Zusatzfunktionen und in funktionellem Design.



3

4

5

6

7

activPilot Select

Der neue vollverdecktliegende Drehkippbeschlag.

Das Beschlagsystem mit völlig verdeckten, im Falzbereich liegende Scheren-, Dreh- und Ecklagern. Dieser Drehkippbeschlag trägt im Standard Flügelgewichte von 100kg perfekt in Funktion und elegantem Design. Mit nur zwei zusätzlichen Bauteilen lassen sich Flügelgewichte von 150 kg bequem realisieren.



8

9

autoPilot Comfort

Der Drehkippbeschlag mit Parallelabstellung.

Rundum sicher lüften dank innovativer Technik. Die komfortable Lösung für ein gesundes Raumklima und erhöhten Einbruchschutz auch in Parallelstellung.



autoPilot Comfort

Der ergonomisch gesteuerte Drehkippschlag.

Allein die Griffbetätigung bewirkt das Kippen und Rückschwenken des Flügels. Aufgrund dieser intelligenten Zwangssteuerung muss der Fensterflügel nicht mehr nach vorn gezogen werden.



easyPilot

Der Beschlag für Drehfenster.

Einfach, rationell und schnell zu verarbeiten und durch innovative, landesspezifische Lösungen optimal auf die Bedürfnisse internationaler Verarbeiter abgestimmt.



duoPort SK

Der Schiebekippschlag.

Die mit duoPort SK ausgestatteten Schiebekipptüren lassen sich bis 200 kg Flügelgewicht perfekt in Funktion und elegantem Design realisieren. Eine einfache Griffführung in Verbindung mit der zwangsgesteuerten Schere ermöglicht eine komfortable Bedienung.



Allgemeine
Produktinformationen **1**

Grundlagen
der Technik **2**

RFID-
Verschlussensor **3**

RFID-
Kontaktgeber **4**

Magnet-
Verschlussensor **5**

Magnet-
Kontaktgeber **6**

Anschlaghilfen/
Testgerät **7**

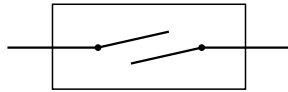
Einbauanleitung **8**

Funktionsprüfung
Verschlussensoren **9**

Grundlagen der Technik

1. Aufbau Reedschalter

Ein Reedschalter besteht aus ferromagnetischen Schaltungen. Die Schaltungen sind hermetisch dicht verschlossen in einem Glasröhrchen eingeschmolzen. Der Glaskörper wird während des Einschmelzvorganges mit Stickstoff gefüllt, bei Hochspannungsanwendungen wird das Glasröhrchen evakuiert (Vakuum).



Die beiden Schaltungen überlappen mit einem minimalen Abstand zueinander. Wirkt ein entsprechendes Magnetfeld auf diese „Paddel“, bewegen sie sich aufeinander zu – der Schalter schließt sich. Bei Entfernen des Magnetfelds gehen die Paddel wieder in ihre ursprüngliche Lage zurück – der Schalter öffnet sich.

Der Kontaktbereich der Schaltungen ist mit einem Metall beschichtet (meist Rhodium oder Ruthenium). Diese harten Kontaktflächen sind wichtig für das Erreichen von hohen Schaltleistungen. Die Lebensdauer beträgt je nach Last 10 Millionen bis zu 1 Billion Schaltspiele.

2. Auswahl Messgeräte

Zur Prüfung der Verschlusssensoren empfehlen wir handelsübliche Digitalmultimeter mit Durchgangsprüfer. Durchgangsprüfungen mit Glühlampen sind ungeeignet, da sie zu Beschädigungen des Reedkontakts führen.

3. VdS-Prüfung

Die VdS Schadenverhütung GmbH prüft die Öffnungsmelder nach der Richtlinie VdS 2120.

Diese Richtlinie enthält Anforderungen an Öffnungsmelder (Magnetkontakte) der Klassen A, B und C. Die Anforderungen unterteilen sich wie folgt in:

- Schutz gegen Umwelteinflüsse
- Funktionssicherheit
- Bedienungssicherheit
- Schutz gegen Sabotage
- Aufbau
- Funktion
- Schnittstellen zur Einbruch- /Überfallmeldeanlage

Kontakte der Klasse B und C unterliegen besonderen Anforderungen bezüglich des Sabotageschutzes und der Sabotageüberwachung. Sie werden in der Regel mit einer sog. Sabotageleitung ausgerüstet. Die Klassen sind vereinfacht wie folgt zu unterscheiden:

Klasse A:

Kein oder nur geringer Sabotageschutz, i. d. Regel keine Sabotageleitung

Klasse B:

Erhöhte Anforderungen gegen Sabotage, Sabotageleitungen vorhanden

Klasse C:

Hohe Anforderungen gegen Sabotage (z. B. Fremdmagnetfelder, Nachbildung von Überwachungskriterien, Abdecken), Sabotageleitungen vorhanden

4. Definition Verschlussüberwachung, Öffnungsüberwachung

Definition Verschlussüberwachung (nach VdS 2311):

„Überwachung des verschlossenen Zustandes von Türen, Fenstern usw. zur Erreichung der Zwangsläufigkeit (z. B. mit Schließblechkontakten)“

Die Zustände von Fenstern, Türen usw. werden danach unterschieden, ob ein Fenster oder eine Tür

- a) geöffnet oder
- b) geschlossen (nicht verriegelt) oder
- c) verschlossen (verriegelt) ist.

Kurz: Ein geschlossenes Fenster ist nicht automatisch verschlossen (verriegelt).

Man spricht von einer Öffnungsüberwachung, wenn nur der geöffnete bzw. geschlossene Zustand überprüft wird. Hierbei liegt keine Aussage über eine mögliche Verriegelung des Fensters oder der Tür vor. Die Verschlussüberwachung prüft hingegen explizit, ob ein Fenster oder eine Tür verschlossen (verriegelt) ist.

5. Kabelverlegung

Es wird empfohlen die Kabelverlegung der Verschlussensoren in Leerrohren vorzunehmen.

6. Kabelverlängerung oder Austausch defekter Verschlussensoren

Beim Austausch eines defekten Verschlussensors ist das Auftrennen und /oder Verändern der vorhandenen Leitung im Fenster nicht erlaubt. Die Leitung bzw. der Verschlussensor muss komplett ersetzt werden. Das Anbinden eines neuen Verschlussensors an das alte Kabel ist nicht erlaubt.

Es wird daher empfohlen, das Kabel durch ein Leerrohr zu verlegen.

Ist der Austausch nicht möglich, muss ggf. die Leitung des neuen Verschlussensors auf der Wand oder am Fenster bis zur Anschlussstelle neu verlegt werden.

Begründung

1. Das Kabel ist Bestandteil der nach den VdS-Richtlinien geprüften und gebauten Baugruppe. Diese Baugruppe darf nachträglich nicht mehr verändert bzw. manipuliert werden. Eine nachträgliche Veränderung führt damit automatisch zum Erlöschen der VdS- Zulassung
2. Die Baugruppe Verschlussensor entspricht der Anforderung IP67, bei einer „beliebigen“ Verlängerung ist diese Anforderung in der Regel anschließend nicht mehr erfüllt. Damit wäre die Zulassung ebenfalls hinfällig.
3. Produkthaftung: Das Kabel ist ein fester Bestandteil des Verschlussensors und darf nachträglich nicht mehr verändert werden. Bei einer Verlängerung des Kabels wird das Produkt verändert. Diese nachträgliche Produktveränderung führt zu einer Befreiung des Herstellers von der Produkthaftung.

7. Funktionsprinzip RFID

RFID steht für Radio Frequency Identification und bezeichnet die Funkerkennung über kontaktlose Datenträger (Transponder-technologie).

Am Fensterflügel befindet sich ein Transponder, im Rahmen der dazugehörige Verschlussensor. Beide Elemente bilden ein einmaliges "Paar", sie kommunizieren über Funk mit einer individuellen Codierung. Beim Schließen und Verriegeln des Fensterflügels wird der Transponder über den Verschlussensor geführt und von ihm erkannt. Diese Identifikation wird durch das Schließen des Meldekontakts an die Einbruchmeldeanlage bestätigt. Sollte sich ein fremder Transponder dem Kontakt nähern, erkennt das System dies und löst sofort Alarm aus bzw. der Meldekontakt bleibt geöffnet.

1
Allgemeine
Produktinformationen

2
Grundlagen
der Technik

3
RFID-
Verschlussensor

4
RFID-
Kontaktgeber

5
Magnet-
Verschlussensor

6
Magnet-
Kontaktgeber

7
Anschlaghilfen/
Testgerät

8
Einbauanleitung

9
Funktionsprüfung
Verschlussensoren

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Produktbeschreibung

Alarmschließblech

Allgemeines

Die Winkhaus activPilot Control Verschlusssensoren für Alarm- und Überwachungsanlagen sind in den Fensterbeschlag integriert und dadurch nicht unmittelbar zu erkennen.

Einsatzbereich

Das Produktsortiment activPilot Control dient der elektronischen Überwachung von Fenstern und Fenstertüren. Die Verschlusssensoren sind gemäß VdS als Einbruchmelder ohne Systembindung vorgesehen, der VS-RFID-A/C.06 ist nicht systemfrei:

VS-RFID-A/C.06

- Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung in Einbruchmeldeanlagen (EMA) der Klasse C, VdS-Nr. G 108039

VS.B.06 und VS.B.25

- Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung in Einbruchmeldeanlagen (EMA) der Klasse B, VdS-Nr. G 106511

VS.BK.06

- Kombinierte Öffnungs- und Verschlussüberwachung in Einbruchmeldeanlagen (EMA) der Klasse B, VdS-Nr. G 110550.
- Mit zusätzlicher Zustandsabfrage Kipp (K) beim Einsatz unten waagrecht (nicht VdS-zugelassen)

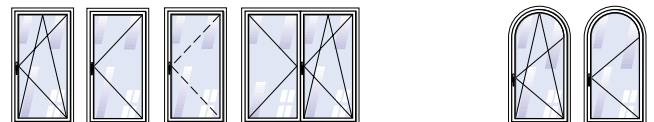
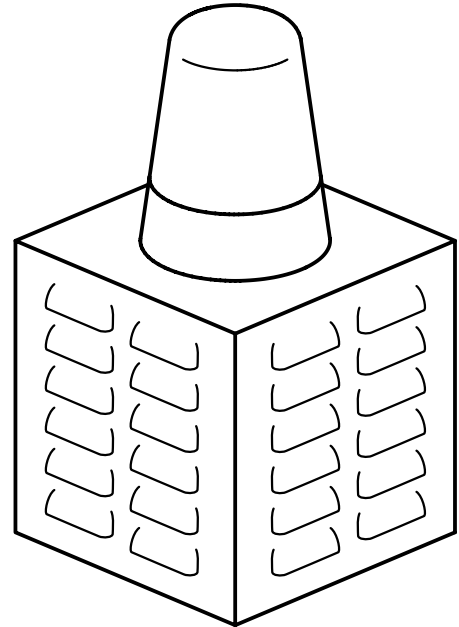
Systemvorteile

- Einfach und problemlos in den Winkhaus activPilot Standard-Drehkippschlag integrierbar
- Integration in andere Beschlagsysteme möglich (auf Anfrage)
- Über Langlöcher verstellbar
- Die Verschlusssensoren sind für übliche Fensterbauformen einsetzbar

Übersicht der Systemkomponenten

Für die Zustandsabfrage des Fensters benötigen Sie einen Schaltkontakt, bestehend aus der Kombination:

- rahmenseitiges Kontaktschließblech mit integriertem Reedkontakt
- flügelseitiger, beschlagabhängiger Magnet-Kontaktgeber





VS-A/C-RFID.06 (VdS-Klasse C)

- RFID-Verschlussensor VS-A/C-RFID.06 zur kombinierten Öffnungs- und Verschlussüberwachung
- VdS-zugelassener Verschlussensor mit Schließkontakt und Sabotageschleife für Alarm- und Überwachungsanlagen
VdS-Nr. G 108093, Umweltklasse III
- Integrierte LED zur Anzeige von ausgelösten Alarmmeldungen

Technische Daten

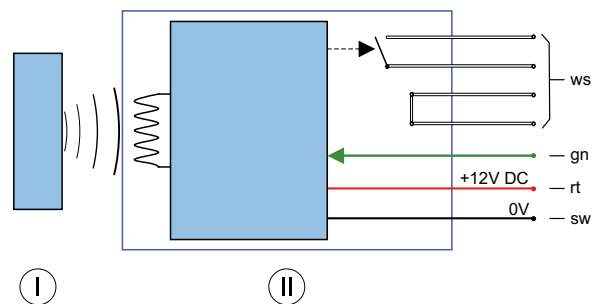
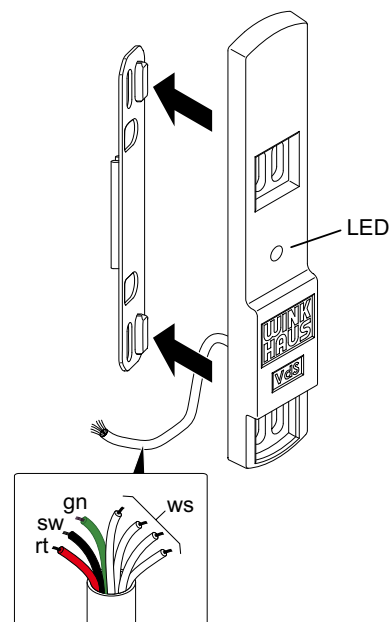
- Betriebsnennspannung: 12 V \pm 3 V
- Stromaufnahme bei 12 V: \leq 10 mA
- Eingangssignal "scharf schalten" (12 V DC)

Alarmkontakt

- Schaltspannung: max. 48 V DC
- Schaltstrom: max. 50mA
- Kontaktwiderstand: 25 m Ω
- Temperaturbereich: - 25°C bis + 55°C
- Schutzart: IP67 nach DIN EN 60529
- Außenabmessung: Länge 104 mm
Breite 18 mm
Höhe 8,5 mm

Anschlussart für VS-A/C-RFID.06

- 6 m angegossenes Anschlusskabel, weiß, 7x0,14 mm²
Durchmesser 4,3 mm



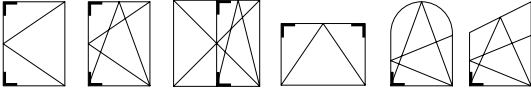
I: Kontaktgeber (Transponder)

II: Verschlussensor (Empfangseinheit)

Adernfarben Belegung:

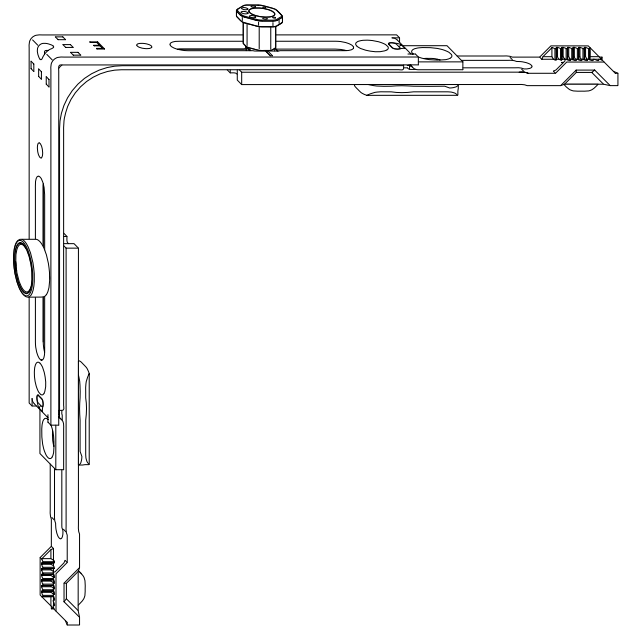
- ws = weiß - Meldekontakt + Sabotageschleife
- gn = grün - Scharfschaltung (+12V DC)
- rt = rot - Versorgungsspannung (+12V DC)
- sw = schwarz - Masse (0V)

Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.	Kabellänge	VdS-Zulassung	VPA1		VPA2		VPA3		
				Stück	Typ	Stück	Typ	Stück	Typ	
VS-A/C-RFID.06	4936136	2	6	Klasse C	1	BL	20	KK	480	EK



Eckumlenkung E1.VS-RFID

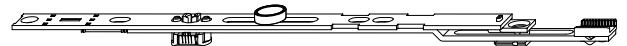
- Eckumlenkung mit RFID-Kontaktgeber
- Sicherheitsschließzapfen als von Hand verstellbarer Achtkantbolzen
- Mittenfixierung serienmäßig
- Automatische und manuelle Montage möglich
- RFID-Kontaktgeber für RFID-Verschlusssensoren



Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.		VPA1		VPA2	
			Stück	Typ	Stück	Typ
E1.VS-RFID	4936079	2	100	KK	800	EK

Mittenverriegelung MK.VS-RFID.250-1

- Mittenverriegelung mit RFID-Kontaktgeber
- Mittenfixierung serienmäßig
- Verlängerbare Mittenverriegelung, koppelbar mit der Winkhaus Standardverzahnung
- RFID-Kontaktgeber für RFID-Verschlusssensoren

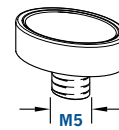


Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.		VPA1		VPA2	
			Stück	Typ	Stück	Typ
MK.VS-RFID.250-1	4936131	2	150	KK	1200	EK



Kontaktgeber VS-RFID-G ...

- Beschlagunabhängiger RFID-Kontaktgeber für Schubstangenbeschläge
- Für Falzlüfte von 10 - 15 mm (mit Untefütterung bis 19 mm)



Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.	Bolzenhöhe	Gewindelänge	Falzlufte: von/bis	VPA1 Stück	Typ	VPA2 Stück	Typ	VPA3 Stück	Typ
VS-RFID-G-05,5/4	4936134	5,5	4	10 - 15	20	BL	200	KK	1600	EK

Allgemeine
Produktinformationen **1**

Grundlagen
der Technik **2**

RFID-
Verschlussensor **3**

RFID-
Kontaktgeber **4**

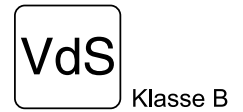
Magnet-
Verschlussensor **5**

Magnet-
Kontaktgeber **6**

Anschlaghilfen/
Testgerät **7**

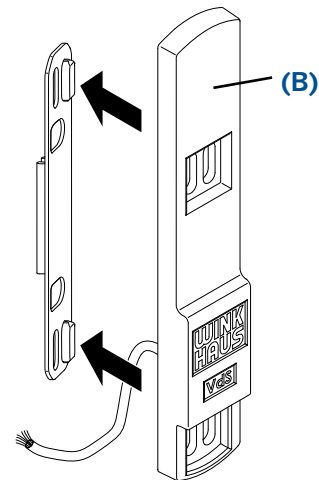
Einbauanleitung **8**

Funktionsprüfung
Verschlussensoren **9**



VS.B. ... (VdS-Klasse B)

- Kontaktschliesblech VS.B.06 und VS.B.25 zur kombinierten Öffnungs- und Verschlussüberwachung
- VdS-zugelassenes Kontaktschließblech mit Schließkontakt und Sabotageschleife für Alarm- und Überwachungsanlagen, VdS-Nr. G 106511 , Umweltklasse III
- Lieferumfang: 1 Kontaktschließblech, 3 Formteile und 2 Befestigungsschrauben



Technische Daten

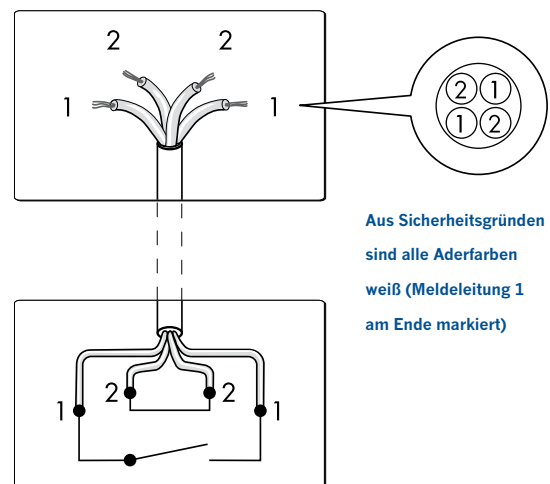
- Schaltspannung: max. 48 V DC
- Schaltstrom: max. 0,5 A
- Transportstrom: max. 1,0 A
- Kontaktwiderstand: max. 150 m Ω
- Schaltleistung: max. 10 W rein ohmsche Last
- Temperaturbereich: -20° C bis +70° C
- Schutzart: IP67 nach DIN EN 60529
- Lebensdauer: min. 10⁷ Schaltspiele
- Außenabmessung: Länge 104 mm
Breite 18 mm
Höhe 8,5 mm

Anschlussart für VS.B.06

- 6 m angegossenes Anschlusskabel, weiß, 4x0,14 mm²
Durchmesser 3,5 mm

Anschlussart für VS.B.25

- max. 25 m angegossenes Anschlusskabel, weiß, 4x0,22 mm²
Durchmesser 3,5 mm



Aus Sicherheitsgründen sind alle Aderfarben weiß (Meldeleitung 1 am Ende markiert)

Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.	Kabellänge	VdS-Zulassung	VPA1		VPA2		VPA3	
				Stück	Typ	Stück	Typ	Stück	Typ
VS.B.06	4966401	6	Klasse B	1	BL	30	KK	720	EK
VS.B.25	4966402	25	Klasse B	1	BL	10	KK	240	EK



VdS
Klasse B

VS.BK.06 (VdS-Klasse B)

- Kontaktschließblech VS.BK.06 zur kombinierten Öffnungs- und Verschlussüberwachung
- VdS-zugelassenes Kontaktschließblech mit Schließkontakt (B) und Sabotageschleife für Alarm- und Überwachungsanlagen, VdS-Nr. G 110550, Umweltklasse III
- Mit zusätzlicher Zustandsabfrage Kipp (K) beim Einsatz unten waagerecht (nicht VdS-zugelassen)
- Lieferumfang: 1 Kontaktschließblech, 3 Formteile und 2 Befestigungsschrauben

Technische Daten

- Schaltspannung: max. 48 V DC
- Kontaktwiderstand: max. 150 m Ω
- Temperaturbereich: -20° C bis +70° C
- Schutzart: IP67 nach DIN EN 60529
- Lebensdauer: min. 10⁷ Schaltspiele
- Außenabmessung: Länge 104 mm
Breite 18 mm
Höhe 8,5 mm

Technische Daten Überwachung (B)

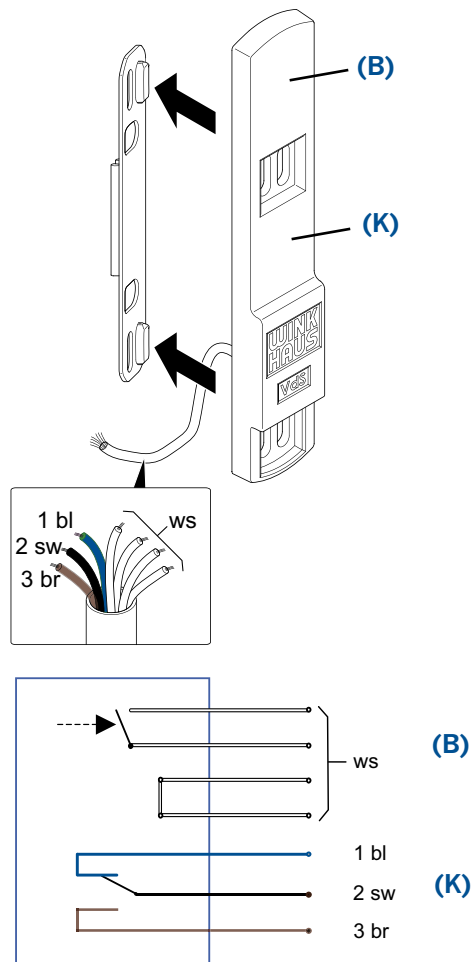
- Schaltstrom: max. 0,5 A
- Transportstrom: max. 1,0 A
- Schallleistung: max. 10 W rein ohmsche Last

Technische Daten Zustandsabfrage Kipp (K)

- Schaltstrom: max. 0,25 A
- Transportstrom: max. 1,2 A
- Schallleistung: max. 3 W rein ohmsche Last

Anschlussart für VS.BK.06

- 6 m angegossenes Anschlusskabel, weiß, 7x0,14 mm²
Durchmesser 4,3 mm



Aderfarben Belegung:

ws = weiß (Meldekontakt + Sabotageschleife)

bl = blau

sw = schwarz

br = braun

(Aus Sicherheitsgründen sind alle Aderfarben der 4 Überwachungsleitungen weiß. Um diese unterscheiden zu können sind die Aderenden markiert.)

Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.	Kabellänge	VdS-Zulassung	VPA1		VPA2		VPA3	
				Stück	Typ	Stück	Typ	Stück	Typ
VS.BK.06	4966403	6	Klasse B	1	BL	20	KK	480	EK

1
Allgemeine
Produktinformationen

2
Grundlagen
der Technik

3
RFID-
Verschlussensor

4
RFID-
Kontaktgeber

5
Magnet-
Verschlussensor

6
Magnet-
Kontaktgeber

7
Anschlaghilfen/
Testgerät

8
Einbauanleitung

9
Funktionsprüfung
Verschlussensoren

1 2 3 4 5 6 7 8 9

Produktbeschreibung Klimaschließblech

Allgemeines

Schalteinheit z.B. zur Vermeidung von Energieverlusten bei geöffnetem Fenster und gleichzeitigem Heizungsbetrieb.

Dazu wird ein in den Beschlag integrierter Schaltkontakt vorgesehen. Dieser Kontakt ermöglicht es, mit geeigneten Heizkörper-Thermostatventilen bzw. Heizungssteuerungen die Leistung eines Heizkörpers beim Öffnen eines Fensters oder einer Fenstertür zu verringern.

Die geeigneten Heizkörper-Thermostatventile bzw. Heizungssteuerungen oder Heizungsnetzteile können über den Sanitär-Fachhandel bezogen werden.

Einsatzbereich

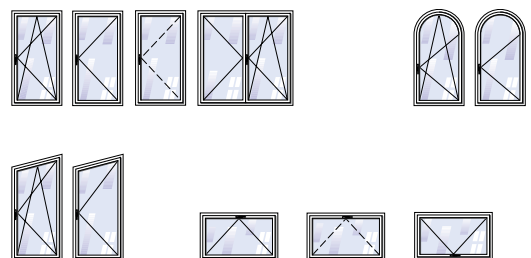
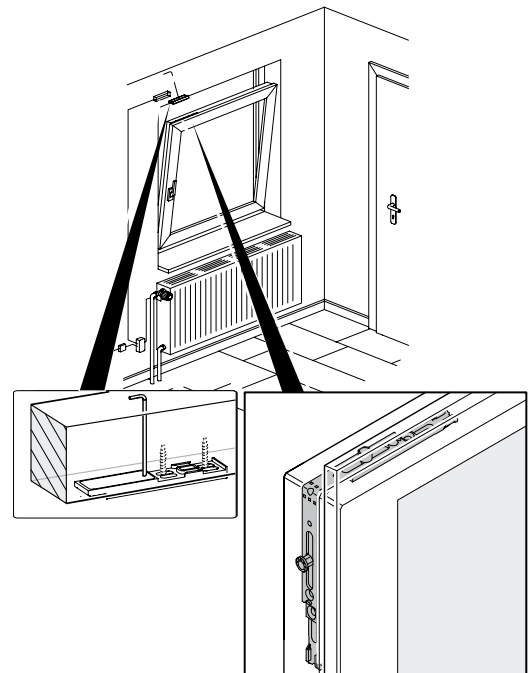
- Heizungs- und Klimasteuerung nach dem Motto „Fenster auf – Heizung zu“
- Zum Steuern von Dunstabzugshauben, in Kombination mit dem RelaisInterface
- Zur einfachen Zustandsabfrage
- Abfragemöglichkeit der Position offen oder geschlossen



Hinweis: Zur Steuerung von Dunstabzugshauben mit dem Klimaschließblech VS-K sollte ein starrer Kontaktgeber an geeigneter Stelle eingesetzt werden. Dadurch wird gewährleistet, dass die Dunstabzugshaube nur bei geöffnetem Fenster aktiviert werden kann.

Systemvorteile

- Einfach und problemlos in den Winkhaus activPilot Standard-Drehkippsbeschlag integrierbar
- Integration in andere Beschlagsysteme möglich (auf Anfrage)
- Über Langlöcher verstellbar
- Die Verschlussensoren sind für übliche Fensterbauformen einsetzbar



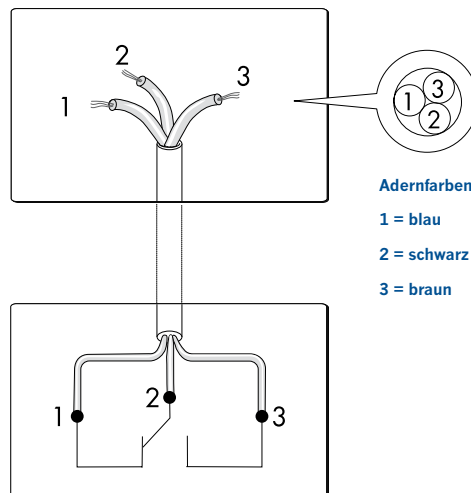
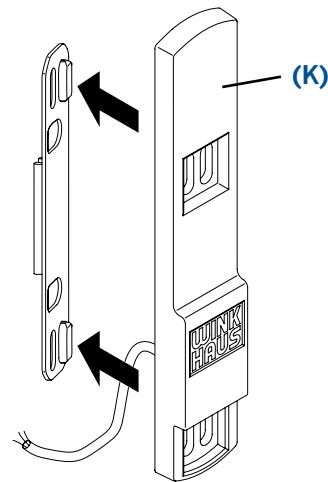


VS.K.06

- Kontaktschließblech VS.K.06 zur Klimasteuerung, z.B. energiesparende Fensterlüftung oder Steuerung von Dunstabzugshauben
- Kontaktschließblech mit Wechslerkontakt (K) für energiesparende Fensterlüftung
- Für die Zustandsabfrage des Fensters benötigen Sie einen Schaltkontakt, bestehend aus der Kombination:
 - rahmenseitiges Kontaktschließblech mit integriertem Reedkontakt
 - flügelseitiger, beschlagabhängiger Magnet-Kontaktgeber
- Lieferumfang: 1 Kontaktschließblech, 3 Formteile und 2 Befestigungsschrauben

Technische Daten

- Schaltspannung: max. 48 V DC
- Schaltstrom: max. 0,25 A
- Transportstrom: max. 1,2 A
- Kontaktwiderstand: max. 150 m Ω
- Schalleistung: max. 3 W rein ohmsche Last
- Temperaturbereich: -20° C bis +70° C
- Schutzart: IP67 nach DIN EN 60529
- Lebensdauer: min. 10⁷ Schaltspiele
- Außenabmessung: Länge 104 mm
Breite 18 mm
Höhe 8,5 mm

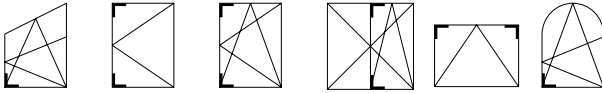


Anschlussart für VS-K 06

- 6 m angegossenes Anschlusskabel, schwarz, 3 x 0,14 mm²
Durchmesser 3,5 mm

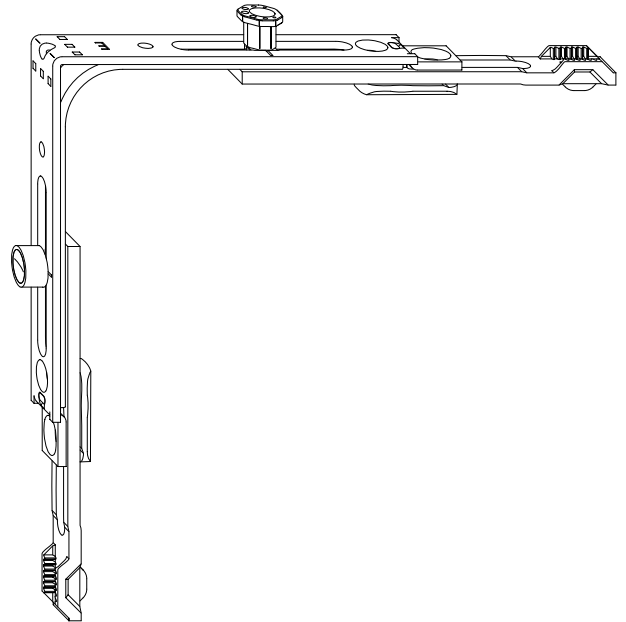
Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.	Kabellänge	VdS-Zulassung	VPA1 Stück	Typ	VPA2 Stück	Typ	VPA3 Stück	Typ
VS.K.06	4966404	6	-	1	BL	30	KK	720	EK


Allgemeine **1**
ProduktinformationenGrundlagen **2**
der TechnikRFID- **3**
VerschlussensorRFID- **4**
KontaktgeberMagnet- **5**
VerschlussensorMagnet- **6**
KontaktgeberAnschlughilfen/
Testgerät **7**Einbauanleitung **8**Funktionsprüfung **9**
Verschlussensoren



Eckumlenkung E1.VS.KG

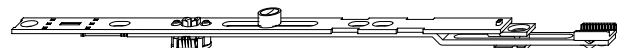
- Eckumlenkung mit Magnet-Kontaktgeber
- Sicherheitsschließzapfen als von Hand verstellbarer Achtkantbolzen
- Mittenfixierung serienmäßig
- Automatische und manuelle Montage möglich
- Magnet-Kontaktgeber für Magnet-Verschlussensoren




Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.		VPA1 Stück	Typ	VPA2 Stück	Typ
E1.VS.KG	4966405	2	100	KK	800	EK

Mittenverriegelung MK.VS.G.250.KG

- Mittenverriegelung mit Magnet-Kontaktgeber
- Mittenfixierung serienmäßig
- Verlängerbare Mittenverriegelung, koppelbar mit der Winkhaus Standardverzahnung
- Magnet-Kontaktgeber für Magnet-Verschlussensoren



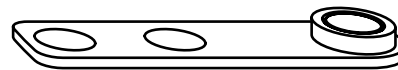
Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.		VPA1 Stück	Typ	VPA2 Stück	Typ
MK.VS.G.250.KG	4966406	2	150	KK	1200	EK



Sonstige Kontaktgeber

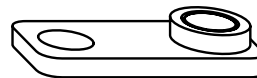
Kontaktgeber VS.KGS.04

- Magnet-Kontaktgeber 16 mm breit
- Reduzierte Aufbauhöhe (4 mm), dadurch ist die Montage auch bei 12 mm Falzlufte möglich
- Montage auf die Beschlagstulpe



Kontaktgeber VS.KGS.06

- Magnet-Kontaktgeber 16 mm breit
- Montage in die Beschlagnut
- Bauhöhe 6 mm



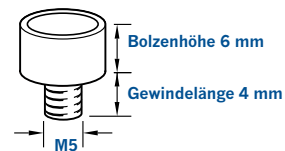
Kontaktgeber VS.KG.04-2

- Montage auf der Beschlagstulpe mit Senkschraube M5 x 6 mm, DIN ISO 7046 (nicht im Lieferumfang enthalten)
- Resultierende Gewindelänge 2 mm
- Bolzenhöhe 4 mm



Kontaktgeber VS.KG.06-4

- Beschlagunabhängiger Magnet-Kontaktgeber für Schubstangenbeschläge
- Bolzenhöhe 6 mm



Artikelbezeichnung	Artikel-Nr.	Höhe	Gewindelänge	Falzlufte von/bis	VPA1		VPA2		VPA3	
					Stück	Typ	Stück	Typ	Stück	Typ
VS.KGS.04	4966407	4	-	10 - 15 mm	10	BL	500	KK	12000	EK
VS.KGS.06	4966408	6	-	10 - 15 mm	10	BL	500	KK	12000	EK
VS.KG.04-2	4966409	4	-	10 - 15 mm	10	BL	500	KK	12000	EK
VS.KG.06-4	4966410	6	4	12 - 17 mm	10	BL	500	KK	12000	EK

Allgemeine
Produktinformationen

1

Grundlagen
der Technik

2

RFID-
Verschlussensor

3

RFID-
Kontaktgeber

4

Magnet-
Verschlussensor

5

Magnet-
Kontaktgeber

6

Anschlaghilfen/
Testgerät

7

Einbauanleitung

8

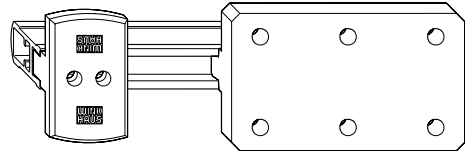
Funktionsprüfung
Verschlussensoren

9

1 Anschlaghilfen für Fenster und Türen

2 Bezeichnung

3 Bohrlehre Verschlussensor

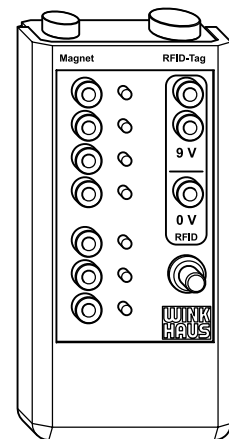


4 Testgerät VS.TG

- 5 - Dient zum Prüfen von Winkhaus Verschlussensoren:
- 6 VS-A/C RFID
 - 7 VS.B.06
 - 8 VS.BK.06
 - 9 VS.K.06
 - und älteren Verschlussensoren (z.B. VS-A/B 06)

Technische Daten

- Spannungsversorgung: 9 V Blockbatterie
- Anschluss: Schnellspann-Bananenstecker 4 mm
(oder 4 mm Messleitung mit Prüfspitzen)
- Abmessungen: 12 x 70 x 22 mm
- Lieferumfang: Testgerät VS.TG, Blockbatterie 9V,
7 Stück Schnellspann-Bananenstecker



Einbauanleitung

Kontaktgeber

Diese Einbauanleitung beschreibt die Montage und den elektrischen Anschluss der Winkhaus Verschlussensoren an einem Fenster oder einer Fenstertür.

Jede Person, die mit der Montage beauftragt ist, muss diese Montageanleitung gelesen und verstanden haben. Insbesondere muss der nachfolgende Abschnitt „Hinweise zur Sicherheit“ beachtet werden.

Hinweise zur Sicherheit/Montagevoraussetzung

Um eine einwandfreie Funktion der Verschlussensoren sicher zu stellen, ist die Montage gemäß den Angaben des Herstellers auszuführen. Der Einbau darf nur durch sachkundiges und sicherheitsbewusst handelndes Personal durchgeführt werden.

Generell sind die Bestimmungen des Verbandes der Schadenversicherer e.V. (VdS-Richtlinien) bezüglich Einbruchmeldeanlagen zu beachten.

Des Weiteren ist darauf zu achten, dass die elektrischen Anschluss- und Leistungsdaten der einzelnen Komponenten aufeinander abgestimmt sind und auch während der Nutzung der Anlage eingehalten werden.

Im Einzelnen ist zu prüfen:

- Entspricht die Einbruchmeldeanlage (EMA) den gültigen Bestimmungen und Klassifizierungen (A,B,C gemäß VdS)?
- Liegen eindeutige Einbau- und Installationsvorschriften für die EMA vor?
- Sind die Leitungsquerschnitte der Anschlusskabel der einzelnen Komponenten kompatibel und ist eine fachgerechte Verbindung gemäß den Einbauvorschriften möglich?

Besondere Hinweise

Der Verschlussensor darf nicht in Stahlfenstern eingesetzt werden, da magnetische Störfelder die Funktion des Verschlussensors negativ beeinflussen könnten.

Es ist darauf zu achten, dass ausschließlich mitgelieferte Befestigungsschrauben verwendet werden.

Lieferumfang

Die Verpackung enthält immer nur eine Art der Verschlussensoren sowie die Befestigungsschrauben und die Formteile FT1, FT4 und FT5.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Flügelseitige Kontaktgeber in Kombination mit dem Schließblech VS.B. ... , VS.BK.06 und VS-A/C-RFID.06:

Der Verschlussensor ist ausschließlich für die Überwachung von Fenstern und Fenstertüren in Einbruchmeldeanlagen vorgesehen. Dieser Verschlussensor ist vom Verband der Schadenversicherer e.V. (VdS) zugelassen. Bei der Montage sind die Richtlinien für Einbruchmeldeanlagen (EMA) zu berücksichtigen. In der VdS Richtlinie für Einbruchmeldeanlagen VdS 2311:1998-12 heißt es unter Punkt 10.1.1 ABC Auswahl von Meldern:

„Die Auswahl und der Einsatz von Meldern müssen unter Berücksichtigung der jeweiligen Überwachungsaufgaben, der Umgebungseinflüsse und unter Beachtung der Einbauanweisungen des Systeminhabers/Herstellers mit dem Ziel erfolgen, eine sichere Detektion sowie einen stabilen Betrieb möglichst ohne Falschmeldungen zu erreichen.“

Flügelseitige Kontaktgeber in Kombination mit dem Verschlussensor VS.K.06:

Das Signal des Verschlussensors ist für kontrolliertes Lüften vorgesehen.

Dies kann einerseits das Ansteuern von Netzteilen sein, die zum Beispiel die Heizung bei geöffnetem Fenster abschalten. Andererseits kann mit dem Signal ein Relaisinterface und damit zum Beispiel eine Dunstabzugshaube angesteuert werden.

Die Verschlussensoren und Kontaktgeber sind ausschließlich zu dem zuvor erläuterten Gebrauch bestimmt. Jede darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Bei unsachgemäß durchgeführter Montage und/oder Installation und bei Verwendung von nicht originalen bzw. nicht freigegebenen Systemzubehörteilen wird keine Haftung übernommen und es erlischt die VdS-Zulassung!

1
Allgemeine
Produktinformationen

2
Grundlagen
der Technik

3
RFID-
Verschlussensor

4
RFID-
Kontaktgeber

5
Magnet-
Verschlussensor

6
Magnet-
Kontaktgeber

7
Anschlaghilfen/
Testgerät

8
Einbauanleitung

9
Funktionsprüfung
Verschlussensoren

1 Montage der Kontaktgeber

2 Magnet- und RFID-Kontaktgeber

Montagepositionen

Die Vorgehensweise bei der Montage der flügelseitigen Kontaktgeber ist identisch mit der Vorgehensweise für Standard activPilot Beschlagteile.



Hinweis: Der flügelseitige Meldekontakt darf nicht als Verriegelungspunkt eingesetzt werden. Die Beschlagfunktion darf durch den Meldekontakt nicht eingeschränkt werden. Bei einbruchhemmenden Fenstern darf der flügelseitige Meldekontakt keinesfalls einen Sicherheits-Verschlusspunkt ersetzen, sondern muss zusätzlich vorgesehen werden.

Bei allen Montagearbeiten müssen Sie die Verriegelungsposition der Schließbolzen einhalten. Die Funktionsweise des Beschlages darf nicht beeinträchtigt werden.

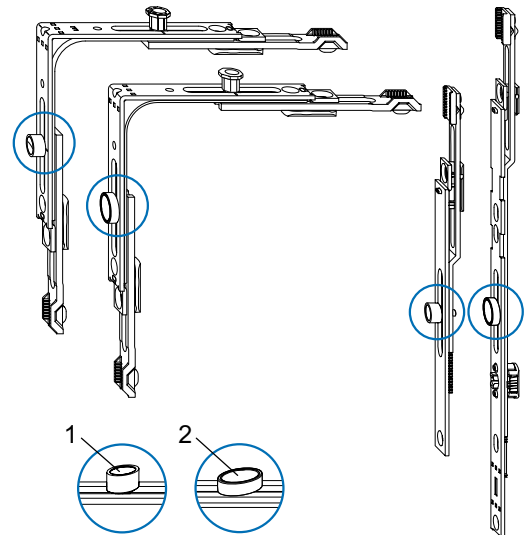


Bild 1: Winkhaus activPilot Beschläge mit Kontaktgebern

1. Magnet-Kontaktgeber

2. RFID-Kontaktgeber

8 Mittenverriegelung mit Kontaktgeber montieren

Wenn Sie einen Winkhaus Beschlag mit ausreichend großen Abmessungen an Ihrem Fenster oder Ihrer Fenstertür haben, können Sie die Mittenverriegelung MK.VS.G.250.KG bzw. MK.VS-RFID.250-1 verwenden.

Die Mittenverriegelung können Sie bei ausreichenden Abmessungen an verschiedenen Stellen im Fenster oder an der Fenstertür montieren:

- zwischen Oberschiene und Eckumlenkung
- an der Getriebeschiene
- z.B. an der Eckumlenkung

Da es sich um einen umlaufenden, verdeckt liegenden Fensterbeschlag handelt, schreibt der VdS keine definierte Position der kombinierten Öffnungs- und Verschlussüberwachung vor.



Hinweis: Alle Verschlusssensoren und Kontaktgeber sind schlagempfindlich. Stöße und sonstige Erschütterungen müssen vermieden werden. Die Komponenten müssen nach Erhalt auf Transportschäden geprüft werden.

Um eine passgenaue Positionierung der Verschlusssensoren sicher zu stellen, wird empfohlen, zunächst die Montage der flügelseitigen Kontaktgeber abzuschließen. Die Montageposition des Verschlusssensors richtet sich nach der gewählten Position des flügelseitigen Kontaktgebers. Sie müssen den Verschlusssensor so montieren, dass der Verschlusssensor und die Kabel nicht von außen manipuliert werden können.

Montage des Verschlusssensors am Rahmen (Magnet- und RFID-Technologie)

1. Durchgangsloch für das Kabel (2) mit $\varnothing 9$ mm bohren.
2. Befestigungsstellen vorbohren, falls erforderlich.
3. Formteil, wenn erforderlich, auf den Verschlusssensor (1) setzen.



Achtung! Bei der Montage des Verschlusssensors ist darauf zu achten, dass das Kabel nicht beschädigt wird.



Hinweis: Die Übersicht auf der folgenden Seite zeigt, welches Formteil zu welchem Rahmenprofil passt.

- Bei Verwendung eines Formteils, den Steg (3) entfernen, um das Durchführen des Kabels zu erleichtern.
- Formteil (4) auf den Verschlusssensor (1) aufclipsen.



Hinweis: Bei einer Falzlufte größer 16,5 - 20,5 mm, muss der Verschlusssensor mit dem profilneutralen Formteil FT.RFID.N.4 unterfüttert werden.

4. Kabel durch die $\varnothing 9$ mm Bohrung führen.
5. Verschlusssensor festschrauben.
6. Kabel (2) am Ausgang der Bohrung $\varnothing 9$ mm in eine Schlaufe legen und das Kabel entlang des Rahmens verlegen.



Hinweis: Beim Einbau des Verschlusssensors muss gewährleistet werden, dass bei der Verschlussmeldung des Sensors das Fenster bereits verriegelt ist. Das heißt, dass die Verschlussbolzen mindestens zu 50% in den jeweiligen Schließblechen eingelaufen sein müssen.

Montageposition des Verschlusssensors bei Einsatz einer Eckumlenkung E1.VS.KG



Hinweis: Die Maße beziehen sich auf die Drehoffenstellung und gelten für Winkhaus Beschläge mit 18,5 mm Hub.

Elektrischer Anschluss

Verschlusssensor gemäß dem Schaltbild auf der jeweiligen Produktseite anschließen.

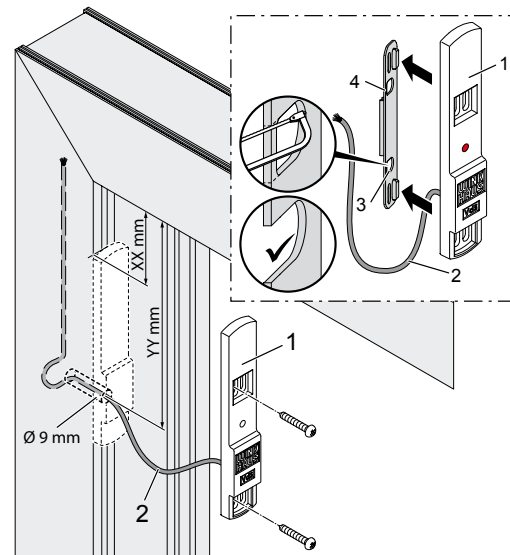


Bild 8: Montageschema Verschlusssensor

XX= 37 mm ; YY= 120 mm

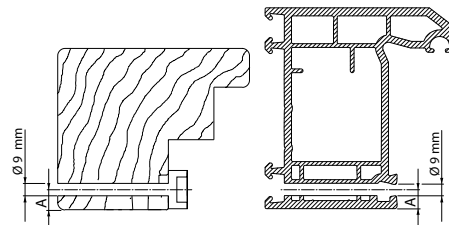


Bild 9: Querschnitt Holz- und Kunststoffprofil inklusive Bohrposition

Maßangabe: A = 6 mm

1
Allgemeine
Produktinformationen

2
Grundlagen
der Technik

3
RFID-
Verschlusssensor

4
RFID-
Kontaktgeber

5
Magnet-
Verschlusssensor

6
Magnet-
Kontaktgeber

7
Anschlaghilfen/
Testgerät

8
Einbauanleitung

9
Funktionsprüfung
Verschlusssensoren

Öffnungs- und Verschlussüberwachung

Eingesetzt werden können die Schließbleche VS.B. .../VS.BK.06 (Einbruchmeldeanlage) oder VS.K. ... (Klimasteuerung). Die Betätigung des Kontaktes erfolgt bei Entriegeln des Beschlages in Drehöffnen- und Kippstellung (Bild 5).



Hinweis: Die Kippüberwachung ist nicht VdS-zugelassen.

Kippüberwachung

Eingesetzt werden können die Schließbleche VS.B. ... oder VS.K. ... (Klimasteuerung). Die Auslösung des Kontaktes erfolgt nur in der Kippstellung (Bild 5). Die Montage muss bei Nutzung der Kippüberwachung unten am Fenster erfolgen. Zu beachten ist, dass die oben genannten Montage- und Toleranzwerte auch in Kippstellung eingehalten werden.



Hinweis: Ein Umschalten des Beschlages von der Zu- in die Kippstellung ist ohne Unterbrechung der Kontakte nicht möglich. Die Kippüberwachung ist nicht VdS-zugelassen.

Zustandsabfrage

Mit den feststehenden flügelseitigen Kontaktgebern VS-G-... und VS-GS-... ist nur eine Zustandsabfrage möglich (es wird abgefragt, ob der Flügel sich im Rahmen befindet). Eingesetzt werden kann das Schließblech VS.K.06 (Klimasteuerung). Die Auslösung des Kontaktes erfolgt, wenn der Fensterflügel in die Dreh- oder Kippstellung gebracht wird.



Hinweis: Die Überwachung mit feststehendem Kontaktgeber ist nicht VdS zugelassen.



Hinweis: Der Verschlusssensor ist einsetzbar für Nutmittenlagen von 9 mm und 13 mm und einer Falzluff von 10 bis 15 (17) mm. .

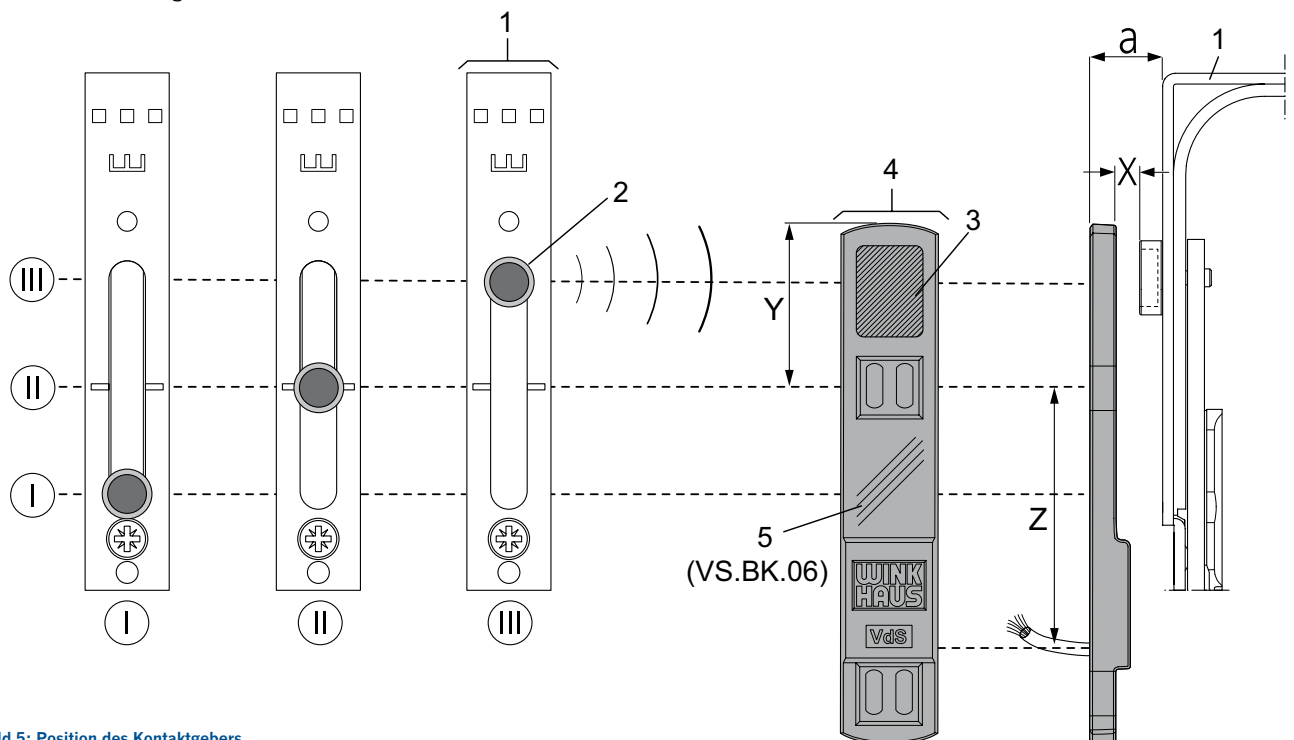


Bild 5: Position des Kontaktgebers

Positionen des RFID-Kontaktgebers

- I: Kippen
- II: Drehen
- III: Verriegeln

Bauteile:

- 1 Eckumlenkung
- 2 Kontaktgeber (Transponder)
- 3 Empfangseinheit
- 4 Verschlusssensor
- 5. Kippmelder bei VS.BK.06

Maßangaben (bei 9/13 mm Nutlage):

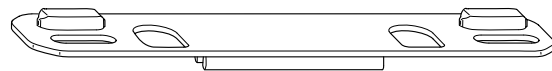
- X: 0 bis max. 5 mm
- Y: 34 mm
- Z: 49 mm (Kabel-Bohrposition Ø 9 mm)
- a: Falzluff

Formteile Verschlusssensoren

Profilabhängige Formteile (im Lieferumfang enthalten):

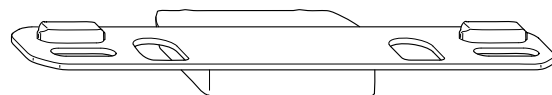
Formteil FT 1

Aluplast 2000 - 8000
 Brüggmann
 Deceuninck
 Dimex
 Gealan
 Internova 6000
 KBE
 KBE 9er NML
 Kömmerling
 LB.Profile
 Plustec
 Rehau
 Roplasto 6002/7001
 Salamander
 Schüco CT 60/CT 70
 Trocal A5/M5
 VEKA
 Wymar 2500/3000



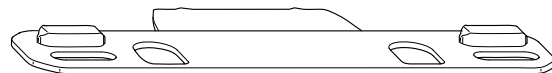
Formteil FT 4

Trocal 2000/88+



Formteil FT 5

Thyssen



Profilneutrale Formteile (seperat zu bestellen):

FT.RFID.N.4 (Aufbauhöhe 4 mm)



1
Allgemeine
Produktinformationen

2
Grundlagen
der Technik

3
RFID-
Verschlusssensor

4
RFID-
Kontaktgeber

5
Magnet-
Verschlusssensor

6
Magnet-
Kontaktgeber

7
Anschlaghilfen/
Testgerät

8
Einbauanleitung

9
Funktionsprüfung
Verschlusssensoren

Verschlussüberwachung

Das RFID-System beruht auf der berührungslosen Datenübertragung zwischen Fensterflügel und -rahmen. Am Fensterflügel befindet sich der Transponder und im Rahmen der dazugehörige Verschlussensor.

Der Transponder ist im Kontaktgeber eingebaut und kennzeichnet den Zustand des Fensterflügels, während sich im Verschlussensor ein Lesegerät befindet. Das Lesegerät identifiziert mit Hilfe von elektromagnetischen Wellen den Transponder und erkennt somit den Zustand des Kontaktgebers.

Beide Elemente <Transponder> und <Lesegerät> sind mit einer individuellen Codierung versehen und bilden ein einzigartiges "Paar".

Zustandsabfrage

Beim Schließen und Verriegeln des Fensterflügels wird der Transponder über den Verschlussensor geführt und vom Lesegerät erkannt. In dieser Position wird der Einbruchmeldeanlage "geschlossen" und "verriegelt" übermittelt.



Hinweis: Der Verschlussensor ist einsetzbar für Nutmittenlagen von 9 mm und 13 mm und einer Falzluft von 10 bis 15 (19) mm. Bei einer Falzluft größer 15 mm, muss der Verschlussensor mit dem Formteil FT.RFID.N.4 unterfüttert werden.

Position des RFID-Kontaktgebers

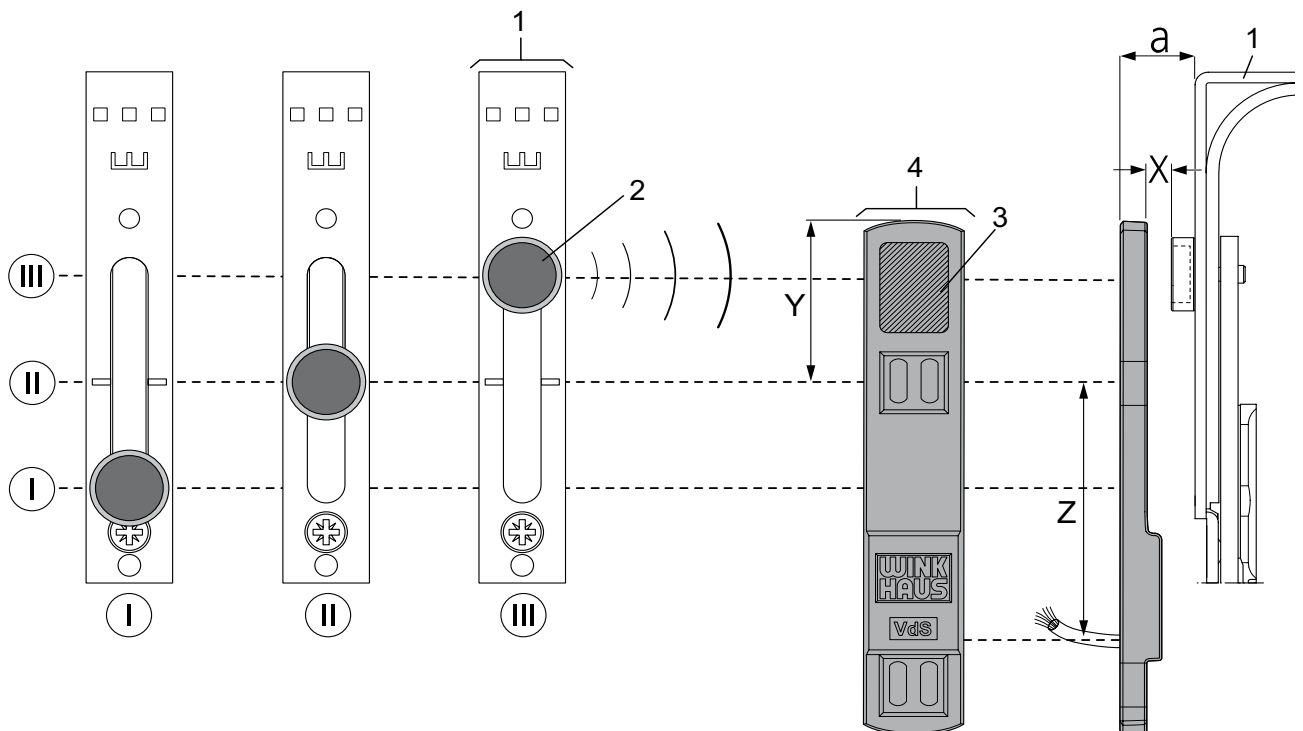


Bild 10: Positionen des RFID-Kontaktgebers

Positionen des RFID-Kontaktgebers

I: Kippen

II: Drehen

III: Verriegeln

Bauteile:

1 Eckumlenkung

2 Kontaktgeber (Transponder)

3 Empfangseinheit

4 Verschlussensor

Maßangaben:

X: 0 bis max. 5 mm

Y: 34 mm

Z: 49 mm (Kabel-Bohrposition \varnothing 9 mm)

a: Falzluft

Funktionsprüfung Magnet-Verschlussensor

1. Zwei diagonal gegenüberliegende Litzen am Prüfgerät anschließen.



Achtung! Die Nutzung eines Glühlampen-Durchgangsprüfers kann zu Beschädigungen des Verschlussensors führen. Wir empfehlen die Nutzung eines handelsüblichen Digitalmultimeter mit Durchgangsprüfer.

2. Fenster entriegeln und öffnen.
3. Wird ein Durchgang angezeigt, dann sind die beiden Litzen Nr. 2 angeschlossen. (Sabotagelinie)
4. Wenn kein Durchgang angezeigt wird, sind die beiden Litzen Nr. 1 angeschlossen. (Meldelinie)
5. Die Litzen Nr. 1 an das Prüfgerät anklebmen und das Fenster schließen und verriegeln.
6. Bei richtiger Montage des Beschlag-Magnetes zeigt das Prüfgerät einen Durchgang an.



Hinweis! Falls kein Durchgang bei einem geschlossenen und verriegelten Fenster ermittelt werden kann, ist die Einlauftiefe des Magnet-Gebers in den Verschlussensor zu überprüfen. Diese kann z.B. durch eindrücken von Knetmasse in der Verschlussensor ermittelt werden.



Hinweis! Die Funktionsprüfung sollte Werkseitig nach der Montage im Werk und Bauseitig vorm Einschäumen und Verputzen des Fensters durchgeführt werden.

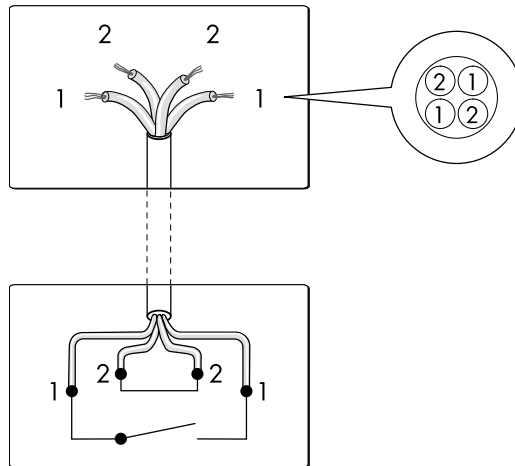


Bild 1: Schaltplan Magnet-Verschlussensoren

Allgemeine
Produktinformationen **1**

Grundlagen
der Technik **2**

RFID-
Verschlussensor **3**

RFID-
Kontaktgeber **4**

Magnet-
Verschlussensor **5**

Magnet-
Kontaktgeber **6**

Anschlaghilfen/
Testgerät **7**

Einbauanleitung **8**

Funktionsprüfung
Verschlussensoren **9**

Funktionsprüfung RFID-Verschlussensoren

Meldekontakt ermitteln und prüfen

1. Fenster schließen, Verschlussensor ist noch spannungsfrei. (keine Betriebsspannung)
2. Aus den 4 weißen Leitungen die Sabotagelinie herausmessen. (Durchgang geschlossen)
3. Die verbleibenden 2 weißen Leitungen (offen) sind dann die Meldelinien.
4. Betriebsspannung anlegen.
5. Meldekontakt muss sich nun schließen.
6. Scharfschaltung aktivieren (12V DC am Signaleingang „scharf schalten“).
7. Fenster öffnen.
8. Scharfschaltung aufheben.
9. Alarmzustands-LED muss nun blinken.



Hinweis! Falls kein Durchgang bei einem geschlossenen und verriegelten Fenster ermittelt werden kann, ist die Einlauftiefe des RFID-Gebers in den Verschlussensor zu überprüfen. Dies kann z.B. durch eindrücken von Knetmasse in den Verschlussensor ermittelt werden.

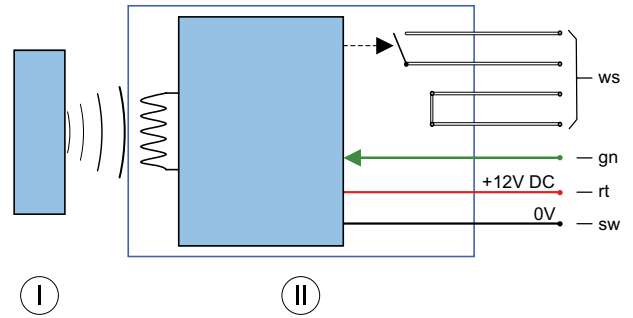


Bild 2: Schaltplan RFID-Verschlussensoren

I: Kontaktgeber (Transponder) ; II: Verschlussensor (Empfangseinheit)

Adernfarben Belegung:

ws = weiß	- Meldekontakt + Sabotageschleife
gn = grün	- Scharfschaltung (+12V DC)
rt = rot	- Versorgungsspannung (+12V DC)
sw = schwarz	- Masse (0V)

Identifizierung des sabotierten Fensters

Im scharfgeschalteten Zustand wird ein ausgelöster Alarm durch den Verschlussensor gespeichert und wird nach der Aufhebung der Scharfschaltung des Verschlussensors über die LED-Anzeige angezeigt.

Ist diese Funktion nicht gewünscht, muss der Eingang der Scharfschaltung dauerhaft auf 12 V liegen.

Beispiel: Das Fenster ist verschlossen, die Scharfschaltung des Verschlussensors ist aktiv. Wird in diesem Zustand das Fenster z.B. kurzzeitig geöffnet (sabotiert), wird der Alarmspeicher gesetzt. Nach der Unscharfschaltung blinkt die Alarmzustands-LED. Das sabotierte Fenster kann somit im nachhinein identifiziert werden.



Hinweis! Die Funktionsprüfung sollte Werkseitig nach der Montage im Werk und Bauseitig vorm Einschäumen und Verputzen des Fensters durchgeführt werden.

Funktionsprüfung mit Testgerät VS.TS

Das Testgerät VS.TS dient zum Prüfen von Winkhaus Verschlussensoren VS-A/C-RFID.06, VS.B.06, VS.BK.06, VS.K.06 und älteren Verschlussensoren wie VS-A/B 06 usw.

Im Bild 1 ist das Testgerät VS.TS dargestellt:

1. Vierfach Anschlussfeld zum Anschluss von vier weißen Anschlussleitungen der Verschlussensoren VS.B.06, VS.BK.06 und VS-A/C-RFID.06 etc.
2. Dreifach Anschlussfeld zum Anschluss der Anschlussleitungen (blau, schwarz, braun) der Klimaschließbleche VS.K.06 und VS.BK.06.
3. Dreifach Anschlussfeld, abgesetzt, zum Anschluss der Spannungsversorgung ($\pm 9\text{ V}$ und der Scharfschaltung (+ 9 V) des RFID Verschlussensors VS-A/C-RFID.06.
4. Ein- Ausschalter
5. Magnet-Kontaktgeber
6. RFID-Kontaktgeber

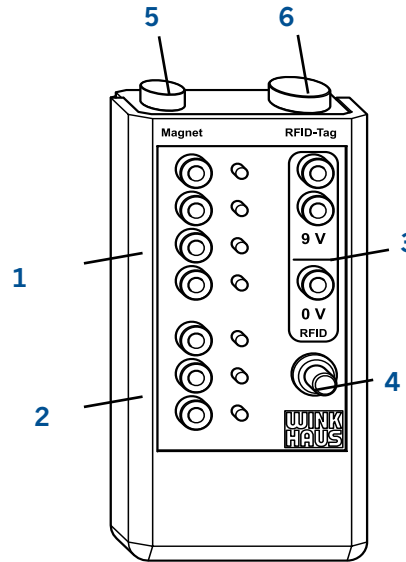


Bild 1: Testgerät VS.TS

Anmerkung: Die Kontaktgeber 5 und 6 können zu Testzwecken auch Anstelle der vorhandenen Kontakte verwendet werden.

Durch zusammendrücken lässt sich die offene Litze der Verschlussensoren in den Schnellspann-Bananenstecker einführen.

Testablauf Öffnungs- und Verschlussüberwachung:

Für den Test der Öffnungs- und Verschlussüberwachung müssen die vier weißen Litzen an das Testgerät (Viererblock) (1) angeschlossen werden, dann wird das Gerät eingeschaltet. Beim VS-A/C.RFID Sensoren muss zusätzlich die Spannungsversorgung (3) passend zu den Aderfarben aufgelegt werden.

Nach dem Anlegen der Litzen wird automatisch die Sabotageleitung erkannt und durch Aufleuchten der jeweiligen LEDs angezeigt. Dabei ist die Reihenfolge bzw. die Anordnung der Litzen beliebig. Beim Schließen der Meldeleitung (dies entspricht dem Verriegeln des Fensters) leuchten die beiden verbleibenden LEDs auf.

Anmerkung: Die vier weißen Litzen können in beliebiger Reihenfolge aufgelegt werden.

Testablauf Klimaschließblech:

Für den Test der Klimaschließbleche (Wechslerkontakt) müssen die drei farbigen Litzen (schwarz, braun, blau) an das Testgerät (Dreierblock) (2) angeschlossen werden.

Nach dem Anlegen der Litzen wird automatisch die «Öffnerseite» erkannt und durch Aufleuchten der jeweiligen LEDs angezeigt. Beim Anlegen des Magnetgebers am Schließblech wechseln die LEDs auf die «Schließerseite».

Anmerkung: Die farbigen Litzen können in beliebiger Reihenfolge aufgelegt werden.

1
Allgemeine
Produktinformationen

2
Grundlagen
der Technik

3
RFID-
Verschlussensor

4
RFID-
Kontaktgeber

5
Magnet-
Verschlussensor

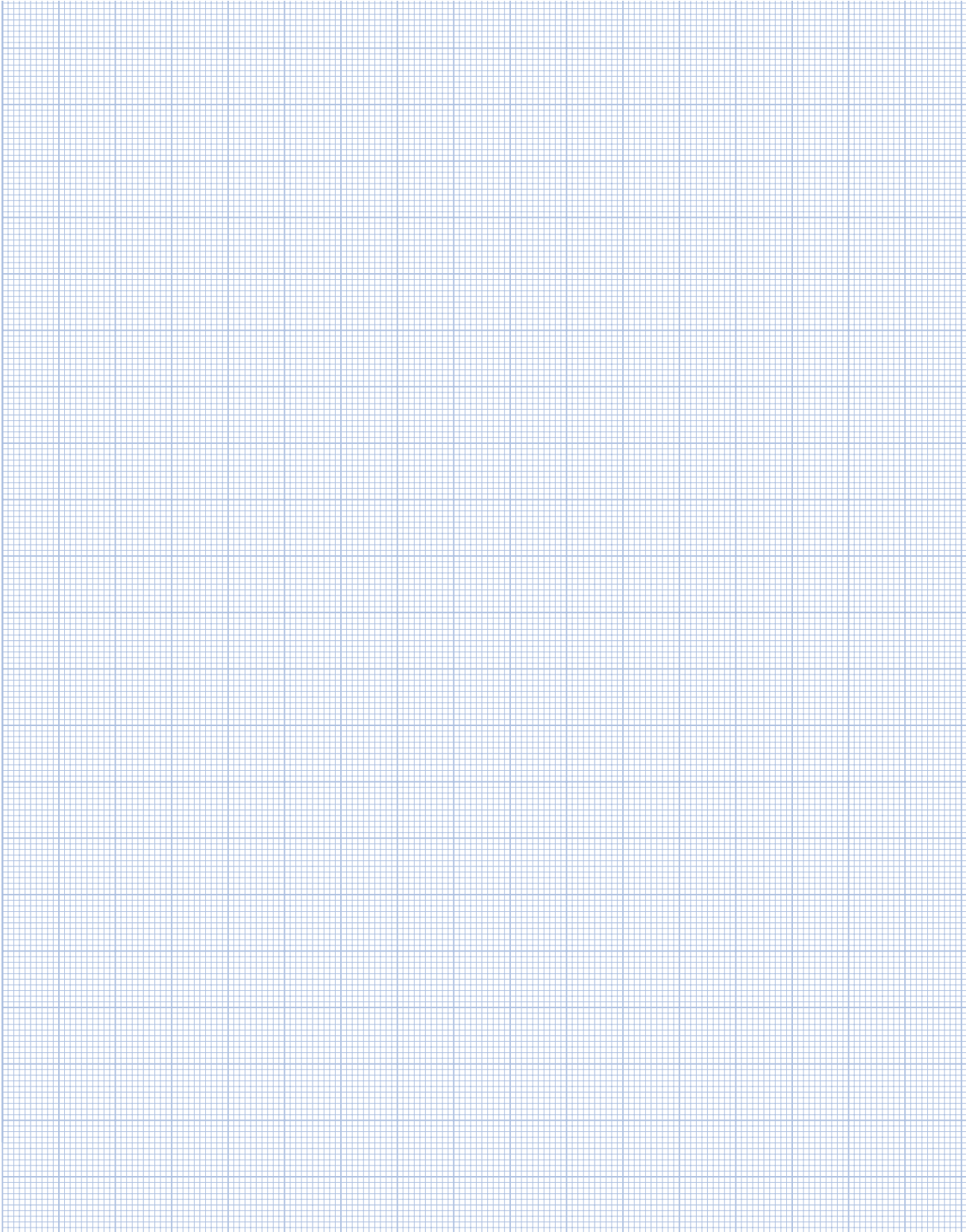
6
Magnet-
Kontaktgeber

7
Anschlughilfen/
Testgerät

8
Einbauanleitung

9
Funktionsprüfung
Verschlussensoren

Notizen



Aug. Winkhaus GmbH & Co. KG

August-Winkhaus-Straße 31
D-48291 Telgte
T +49 (0) 25 04-921-0
F +49 (0) 25 04-921-340

www.winkhaus.de
fenstertechnik@winkhaus.de